

Paul Dieckmann

Datenerhebung im Wald – Citizen Science

KONZEPT-VORSTELLUNG

Das Konzept widmet sich der Datenerhebung im Wald über den Ansatz der Citizen Science – also der Einbeziehung wissenschaftlich interessierter Laien in Forschungsprozesse. Dabei verfolge ich drei zentrale Ziele: die Teilhabe von Interessierten an wissenschaftlichen Prozessen zu vertiefen und sichtbar zu machen, wie Forschungsabläufe grundsätzlich funktionieren; die Datenlage über Waldzustände zu verbessern; und die erhobenen Daten öffentlich zur Verfügung zu stellen, damit andere eigene Ideen oder Messmethodiken daran erproben können.

Zur Umsetzung soll ein Messgerät entwickelt werden, das relevante Parameter aufnimmt und die Daten an einen eigens aufgesetzten Server sendet. Dabei stellen sich mehrere konkrete Fragen: Welche Daten sind wissenschaftlich verwertbar – wie präzise müssen Messungen sein, damit Forschende damit arbeiten können? Über welches System kommen die Messgeräte in den Wald – denkbar ist ein Ausleihsystem, aber auch die Nutzung bereits vorhandener Bewegungen im Wald: E-Bike-Fahrende, Wandernde, oder sogar Tiere?

Zum Server stellen sich ergänzende Fragen: Wie hoch ist bei vergleichbaren Citizen-Science-Projekten die Datenqualität, und müssen Rohdaten aufbereitet werden? Könnte der Server auch als Plattform für Messanfragen dienen – also eine Art Community-Infrastruktur, über die gezielt Daten von bestimmten Orten angefragt werden können?